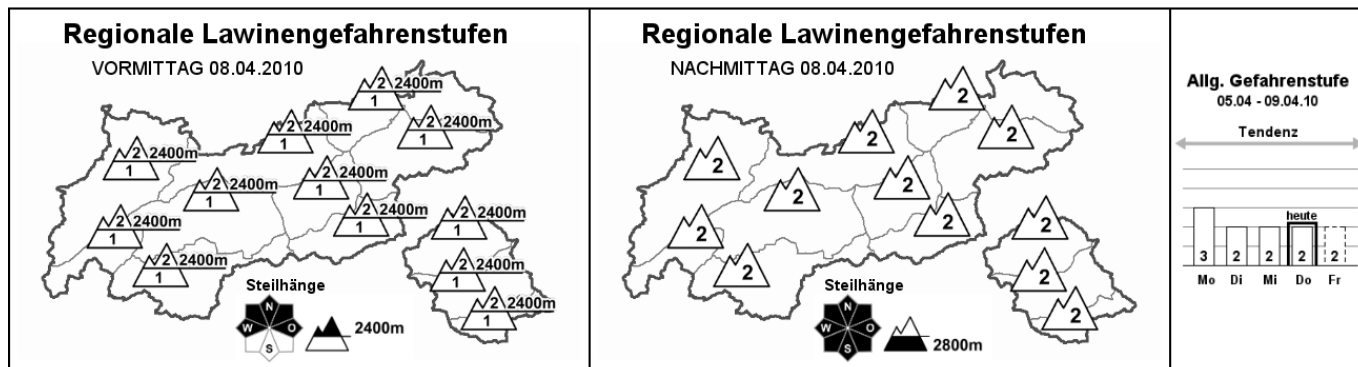


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 08.04.2010, um 07:30 Uhr



Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten unterliegt einem Tagesgang.

In den Morgenstunden sind die Tourenverhältnisse günstig, die Gefahr ist zumeist schon als gering einzustufen. Vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb etwa 2400m.

Schon am Vormittag verliert die Schneedecke dann als Folge von kräftiger Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung rasch an Festigkeit, die Lawinengefahr steigt an. Vor allem unterhalb etwa 2800m, sonnseitig unter 3000m, muss man dann vermehrt mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen rechnen.

Skitouren und Variantenfahrten sollten daher unbedingt rechtzeitig beendet werden!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuschnee und Tribschnee vom Osterwochenende haben sich weiter gesetzt und verfestigt, auch die Verbindung mit der Altschneeoberfläche hat sich verbessert.

Die Schneeoberfläche ist schattseitig in höheren Lagen oft noch trocken und locker, sonnseitig bis etwa 3000m Höhe schon feucht. Auf Grund der nächtlichen Ausstrahlung konnte sich hier meist ein tragfähiger Harschdeckel bilden.

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke schon weitgehend durchfeuchtet, auch die Ausaperung schreitet rasch voran. Hochalpin ist zu beachten, dass das Fundament der Schneedecke verbreitet aus aufbauend umgewandelten, bindungslosen Schneekristallen besteht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Noch dominiert Hochdruckeinfluss in den Alpen. Zum Wochenende dreht der Wind in der Höhe auf Nordost und es strömt kühlere und feuchtere Luft in Richtung Tirol.

Bergwetter heute: Bestes, mildes und schwach windiges Wintersportwetter mit Sichtweiten über 70 km. Die Frostgrenze schwankt um 2400 m Seehöhe.

Temperatur in 2000m um +3 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Höhenwind: Schwacher Südostwind.

TENDENZ

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair